



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	4
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	4
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – Bruchmühlbach-Miesau –	5

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Auf der A_6 ist zwischen Buchholz und Vogelbach bzw. Bruchmühlbach ein lärmarmes Gussasphalt verbaut.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Bruchmühlbach-Miesau

Auf der Verbindungstraße L_358 ist zwischen Miesau und Buchholz und zwischen Buchholz und Bruchmühlbach Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

Auf der L_395 ist zwischen Vogelbach und Bruchmühlbach in beiden Fahrtrichtungen Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

Errichtung einer Lärmschutzwand an der Haupteisenbahnstrecke der Deutschen Bahn in der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau

Lambsborn

–

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Gerhardsbrunn

–

Langwieden

–

Martinshöhe

Auf der K 335_68 ist im Ortsteil Schernau Tempo 30 statt Tempo 50 angeordnet. Ebenso ist auf einem Teilbereich L_466 nahe der Ortsgemeinde Martinshöhe Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Auf der A_6 Abschnitt der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 100 beantragt.

- Erneuerung der Ortsdurchfahrt Lambsborn durch den LBM Kaiserslautern
- Erneuerung der Ortsdurchfahrt Gerhardsbrunn durch den LBM Kaiserslautern
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Bruchmühlbach und Vogelbach unter anderem mit Fokus auf verkehrsberuhigende Maßnahmen zum Lärmschutz

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Im kommunalen Lärmaktionsplan wurde eine Geschwindigkeitsreduktion von 50 auf 30 km/h in Miesau, Bruchmühlbach und Vogelbach untersucht.

Die Umsetzung der Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduktion wurde bereits mit Vertretern des Landesbetriebs für Mobilität (LBM) erörtert. Die Verbandsgemeindeverwaltung schlägt vor, dass die Ortsgemeinden einen entsprechenden Prüfauftrag an die Verkehrsbehörde stellen.

Die Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau vertritt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die nachfolgend genannten Grundsätze und Zielvorstellungen:

- Der ordnungsgemäße Zustand der Straßenoberflächen aller Straßen ist durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Instandsetzungen sicherzustellen.
- Bei zukünftigen Planungen werden keine Neubaugebiete in lärmbelasteten Bereichen ohne die Konzeption von Schallschutzmaßnahmen ausgewiesen.
- Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sollen fördernde Maßnahmen ergriffen werden. So sollten beispielsweise Wege zu Schulen und Kindergärten so sicher gestaltet werden, dass die Kinder diese gefahrlos alleine befahren bzw. begehen können und somit Bringfahrten zu den Einrichtungen unterbleiben können.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – BRUCHMÜHLBACH-MIESAU –

Innerhalb der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau befinden sich ausgedehnte Waldflächen und ausgewiesene Wanderwege, die der Bevölkerung als (Nah-)erholungsgebiet dienen können. Viele dieser Waldflächen weisen eine große Entfernung zu den Verkehrslärmquellen auf und stellen damit Ruhige Gebiete im Sinne der Umgebungslärmrichtlinie dar.

Im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans wird geprüft, ob in den genannten Gebieten und gegebenenfalls auch darüber hinaus in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.